

pendium — (GBl. I Nr. 18 S. 260) wird im Einvernehmen mit den zuständigen zentralen Staatsorganen und in Übereinstimmung mit dem Zentralrat der Freien Deutschen Jugend folgendes angeordnet:

### § 1

(1) Der Abs. 1 des § 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Jährlich wird bis zu 600 Studenten der Universitäten, Hoch- und Fachschulen das ‚FDJ-Stipendium‘ in Höhe von 350 M monatlich für die Dauer eines Direktstudiums verliehen.“

(2) Der Abs. 3 des § 1 erhält folgende Fassung:

„(3) Zum ‚FDJ-Stipendium‘ werden bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen

— die Erhöhungsbeträge nach § 3 Absätze 2, 3 und 4 sowie

— das Leistungsstipendium nach § 4

der Stipendienverordnung vom 11. Juni 1981 (GBl. I Nr. 17 S. 229) gezahlt.“

### § 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1986 in Kraft.

Berlin, den 18. Juni 1985

**Der Minister  
für Hoch- und Fachschulwesen**  
Prof. Dr. h. c. B ö h m e

## Anordnung über die speziellen Kalkulationsrichtlinien für den Bereich des Ministeriums für Chemische Industrie vom 2. Juli 1985

Im Einvernehmen mit dem Minister und Leiter des Amtes für Preise wird folgendes angeordnet:

### § 1

Für den Bereich des Ministeriums für Chemische Industrie werden die in der Anlage aufgeführten speziellen Kalkulationsrichtlinien in Kraft gesetzt.

### § 2

Die Leiter der zuständigen Preiskoordinierungsorgane des Ministeriums für Chemische Industrie sind verpflichtet, die speziellen Kalkulationsrichtlinien dem von ihnen in einem Verteiler festgelegten Empfängerkreis zuzustellen.

### § 3

(1) Diese Anordnung tritt am 1. August 1985 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 15. Februar 1978 über die Inkraftsetzung und Herausgabe von speziellen Kalkulationsrichtlinien für den Bereich des Ministeriums für Chemische Industrie (GBl. I Nr. 12 S. 155) außer Kraft.

Berlin, den 2. Juli 1985

**Der Minister  
für Chemische Industrie**  
I. V.: Q u a a s  
Staatssekretär

## Anlage

zu vorstehender Anordnung

1. Spezielle Kalkulationsrichtlinie der chemischen Industrie zur Bildung von Industriepreisen
  - 1.1. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Chemiefaserkombinat Schwarza „Wilhelm Pieck“ als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.2. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Chemiekombinat Bitterfeld als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.3. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Kombinat Agrochemie Piesteritz als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.4. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Petrochemisches Kombinat Schwedt als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.5. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Kombinat Plastpnd Elastverarbeitung als Preiskoordinierungsorgan (ausgenommen werkzeugmäßige Formen der ELN-Nr. 132 34 24 0)
  - 1.6. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Pharmazeutisches Kombinat GERMED Dresden als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.7. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Kombinat Lacke und Farben als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.8. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Fotochemisches Kombinat Wolfen als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.9. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Kosmetik-Kombinat Berlin als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.10. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.11. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Chemische Werke Buna als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.12. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Reifenkombinat Fürstenwalde als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.13. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen des VEB Synthesewerk Schwarzheide als Preiskoordinierungsorgan
  - 1.14. Zweig- und erzeugnispezifische Bestimmungen zur Bildung von Industriepreisen der Isocommerz GmbH Binnen- und Außenhandelsunternehmen als Preiskoordinierungsorgan
2. Spezielle Kalkulationsrichtlinie zur Bildung von Industriepreisen für Erzeugnisse und Leistungen des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma als Preiskoordinierungsorgan
3. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des VEB Kombinat Plast- und Elastverarbeitung als Preiskoordinierungsorgan für Erzeugnisse der ELN-Nr. 132 34 24 0 werkzeugmäßige Formen für die Plast- und Elastverarbeitung (ohne Formen für Bereifung der ELN-Nr. 132 34 26 0 und ohne Preß-, Spritzpreß-, Spritzgieß- und Schäumwerkzeuge für die Herstellung von Schuhteilen der ELN-Nr. 132 34 24 8)